

„Corona-Training“

Trotz der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen gab es in den vergangenen Wochen auch weiterhin die Möglichkeit mit Karte und Kompass zu trainieren, nachdem wir die offiziellen Trainings Mitte März einstellen mussten. Michael Bohsmann hatte drei Trainings im Talwald an den Bürgerseen und am Asch auf der Schwäbischen Alb vorbereitet und als vorübergehende feste Postennetze markiert. Innerhalb von rund zwei Wochen konnte jedes Vereinsmitglied dann selbstständig - alleine oder in Familie - die Strecken ablaufen. Die Vorgaben der Behörden für den Infektionsschutz wurden so vollständig eingehalten, da es zu keinen Treffen oder Begegnungen kam.

Die Angebote wurden gut angenommen, auch wenn wir natürlich nicht erfasst haben, wie viele Läufer tatsächlich auf den Trainingsstrecken unterwegs waren. Es gab aber einige, sehr positive Rückmeldungen per Mail. So ist Mike eine der Trainingsstrecken drei Mal gelaufen, weil er die jüngste Runde im Talwald super fand, wie er schreibt.

Das kontaktlose Training wird auch in den kommenden Wochenenden fortgesetzt. Ab sofort gibt es im Schmellbachtal eine 5,8 Kilometer lange Strecke, die Thomas Bauerfeld gelegt hat. Diese kann auch abgekürzt werden. Die Karten werden wie immer per Mail verschickt, damit sie sich jeder selbst ausdrucken kann. Die Postenmarkierungen hängen noch bis zum 24.Mai.

Parallel dazu gibt es ab der kommenden Woche zwei Trainingsbahnen auf dem gesamten Uni-Campus in Stuttgart-Vaihingen. Dort werden die Markierungen bis zum Beginn der Pfingstferien hängen.

Anschließend werden wir das Training in Kleingruppen mit jeweils 5 Personen, die nacheinander zum Training kommen, wieder aufnehmen, um die Vorschriften der Behörden und der Sportverbände einzuhalten.

Ein Bericht von Jürgen Schmidt, Mai 2020
Bilder Robert Miess











